

# Keinen hat Gott verlassen

(Dios no ha abandonado a nadie / Coral, BWV369)

JOHANN SEBASTIAN BACH  
(1685-1750)

S  
Kei - nen hat Gott ver - las - sen, der ihn ver - traut all - zeit;  
ob ihn schon drum viel has - sen, so bringt's ihm doch kein Leid.

C  
Kei - nen hat Gott ver - las - sen, der ihn ver - traut all - zeit;  
ob ihn schon drum viel has - sen, so bringt's ihm doch kein Leid.

T  
Kei - nen hat Gott ver - las - sen, der ihn ver - traut all - zeit;  
ob ihn schon drum viel has - sen, so bringt's ihm doch kein Leid.

B  
Kei - nen hat Gott ver - las - sen, der ihn ver - traut all zeit;  
ob ihn schon drum viel has - sen, so bringt's ihm doch kein Leid.

Gott will die Sei - nen schü - tzen, zu - letzt er - he - ben hoch, und  
Gott will die Sei - nen schü - tzen, zu - letzt er - he - ben hoch, und  
Gott will die Sei - nen schü - tzen, zu - letzt er - he - ben hoch, und  
Gott will die Sei - nen schü - tzen, zu - letzt er - he - ben hoch, und

ge - ben, was ihn'n nü - tzet, hier zeit - lich und auch dort.  
ge - ben, was ihn'n nü - tzet, hier zeit - lich und auch dort.  
ge - ben, was ihn'n nü - tzet, hier zeit - lich und auch dort.  
ge - ben, was ihn'n nü - tzet, hier zeit - lich und auch dort.